Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Er sitzet selten in vogel haus
So munster slafhaus vnd rauber chlaus
Das ym geuellet dann der wald
Weltleicher er manigvald
Er tracht nach guter pfrünt nicht
Sein peste pfrünt ist wann er sicht
Das paid nacht vnd tag
Der sälich gedienen mag

Van einer lerch

ie lerch den himel vns chündet
arm vns die zeit mit wunne enzündet
So steiget auff gen hymelreich
Fliegund vnd singund wunnichleich
Wann sy sich zu der erden senkchet